

INHALTSVERZEICHNIS

Inhaltsverzeichnis	i
Tabellenverzeichnis	iv
Abbildungsverzeichnis	v
Abkürzungsverzeichnis	vi
1 EINLEITUNG	1
1.1 Problemstellung und Anlass der Untersuchung	2
1.2 Untersuchungsgegenstand	5
1.3 Stand der Forschung	9
1.4 Fragestellung und Erkenntnisinteresse	14
1.5 Methodisches Vorgehen und Quellenlage	17
1.5.1 Analyse von Primärquellen	18
1.5.2 Experteninterviews	22
1.5.3 Analyse von Sekundärquellen	29
1.6 Gang der Untersuchung	31
2 ANALYTISCHER RAHMEN UND VERWENDETE BEGRIFFLICHKEITEN	33
2.1 Die parlamentarische Dimension der EU	34
2.1.1 „Nationale Parlamente“ als Analyseeinheit	35
2.1.2 Bundestag und Bundesrat als Kammern eines nationalen Parlaments	41
2.2 Entwicklung der Mitwirkung in EU-Angelegenheiten	43
2.2.1 Entwicklung der Beteiligung nationaler Parlamente auf EU-Ebene	44
2.2.2 Entwicklung der Mitwirkungsrechte des Bundestags und des Bundesrats in europäischen Fragen	52
2.3 Einbindung nationaler Parlamente im Entscheidungsprozess der EU	68
2.3.1 Kompensation von Kompetenzverlusten	68
2.3.2 Vermittlung demokratischer Legitimation für die Unionsgewalt	74
2.4 Mehrebenenparlamentarismus und Funktionen nationaler Parlamente	79
2.4.1 Charakteristika des Mehrebenenparlamentarismus	80

2.4.2 Funktionen nationaler Parlamente im Mehrebenensystem der EU....	83
2.5 Mitwirkung in Angelegenheiten der EU – Begriffsdefinitionen	98
3 NATIONALPARLAMENTARISCHE MITWIRKUNGSRECHTE NACH LISSABON	101
3.1 Stellung nationaler Parlamente aufgrund des Vertrags von Lissabon.....	102
3.1.1 Grundsatz der repräsentativen Demokratie und deklaratorische Hervorhebung nationaler Parlamente im Artikel 10 EUV.....	103
3.1.2 Aktive Partizipation an der europäischen Politik	104
3.1.3 Allgemeine Unterrichtung und Direktzuleitung von Dokumenten....	105
3.1.4 Beteiligung an der Kontrolle der Einhaltung der Subsidiarität	110
3.1.5 Stellung im Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts	129
3.1.6 Rolle bei Vertragsänderungen und Erweiterungen der EU	130
3.1.7 Interparlamentarische Zusammenarbeit	137
3.2 Konkretisierung der unionsrechtlichen Stellung durch deutsches Recht ...	139
3.2.1 Ratifikationsverfahren des Lissabon-Vertrags in Deutschland	139
3.2.2 Lissabon-Urteil des Bundesverfassungsgerichts	145
3.2.3 Umsetzung der Vorgaben des Urteils in der Begleitgesetzgebung ...	157
3.2.4 Wesentliche Neuerungen der Begleitgesetzgebung.....	170
4 EINBLICKE IN DIE PRAXIS DER MITWIRKUNG NACH LISSABON	189
4.1 Prozedurale und organisatorische Anpassungen.....	190
4.1.1 Adaptation auf europäischer Ebene	190
4.1.2 Anpassungen im Bundestag und Bundesrat	196
4.2 Nutzung der neuen Mitwirkungsmöglichkeiten	202
4.2.1 Information und Direktzuleitung von Dokumenten	205
4.2.2 Subsidiaritätskontrolle	211
4.2.3 Politischer Dialog mit der Kommission	300
4.2.4 Interparlamentarische Zusammenarbeit	322
4.2.5 Mitwirkung in der nationalen Europapolitik.....	359
5 SCHLUSSFOLGERUNGEN UND AUSBLICK	413
5.1 Auswirkungen der rechtlichen Änderungen auf die politische Praxis und die Legitimation der EU	414
5.2 Geänderte Bedingungen der Mitwirkung	423
5.2.1 Ausgestaltung der Mitwirkungsrechte im Rahmen des Europäischen Stabilitätsmechanismus	424

5.2.2 Neufassung der Zusammenarbeitsgesetze.....	427
5.2.3 Repräsentant des Bundesrats in Brüssel	440
5.2.4 Dokumentenmanagement- und Informationssystem EuDoX	441
5.2.5 Unterabteilung PE der Bundestagsverwaltung.....	443
5.3 Empfehlungen für die Praxis.....	447
5.4 Einordnung und zukünftige Forschungsagenda.....	454
5.5 Ausblick	461
LITERATUR- UND QUELLENVERZEICHNIS.....	465